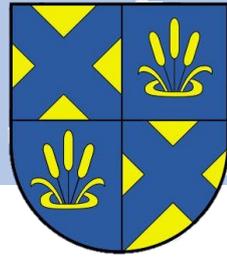


Bürgermeister-Info

Marktgemeinde St. Andrä am Zicksee



Liebe St. Andräerinnen, liebe St. Andräer,

als Bürgermeister der Marktgemeinde St. Andrä am Zicksee darf ich Sie laufend über besondere Geschehnisse in der Gemeinde informieren. Aktuell ist mit Eingangsstempel vom 11. Dezember 2017 ein Brief des Metropoliten der Griechisch-Orthodoxen Kirche in der Gemeinde eingelangt, über dessen Inhalt ich Sie unterrichten möchte.

Mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 02. 11. 2016 wurde die Umwidmung von Teilflächen eines Grundstücks der Pfarrpfünde hinter der Urbarialgasse beschlossen. Dieser Beschluss wurde jedoch nach dem Gemeindevolksrechtegesetz beeinsprucht und einer Volksabstimmung zugeführt.

Der Metropolit hatte im Vorfeld in einem Brief an den ehemaligen Bürgermeister seine Besorgnis zum Ausdruck gebracht und versucht, mit einer Rückziehung des Umwidmungsansuchens den Druck von der Bevölkerung zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt war das Verfahren zur Abhaltung einer Volksabstimmung jedoch bereits rechtskräftig eröffnet und nicht mehr zu stoppen.

Ich möchte mich hier nochmals für die zahlreiche Teilnahme an der Volksabstimmung bedanken. Es zeigt, dass die Bevölkerung zu dem Thema ihre Meinung hat und diese wurde auch demokratisch zum Ausdruck gebracht. An der Volksabstimmung haben 961 Bürger teilgenommen, 569 Bürger haben sich für die Umwidmung und 385 dagegen ausgesprochen (7 waren ungültig), weshalb der Beschluss des Gemeinderates vom 02.11.2016 Rechtskraft erlangte.

Als Bürgermeister habe ich die Aufgabe, Beschlüsse des Gemeinderats umzusetzen. Ich werde mich mit aller Kraft für Projekte, wo wir als Gemeindevertretung einen Nutzen für St. Andrä am Zicksee erkennen, einsetzen. Nach meinem Amtsantritt habe ich daher mit Vertretern der Gemeinde den Metropolit besucht und über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeinde informiert. In einem offiziellen Schreiben vom 24. 11. 2017 haben auch der Vizebürgermeister und der Gemeindevorstand den oben genannten Sachverhalt nochmals dargestellt und gemeinsam unterzeichnet. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich.

Wir haben dieses Schreiben mit dem Ersuchen einer zeitnahen Entscheidung des Metropoliten zur weiteren Entwicklung geschlossen und dabei die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Menschen in St. Andrä sowie die demokratisch herbeigeführte und positive Haltung der Bevölkerung betont. In seinem Brief hat der Metropolit nun mitgeteilt, dass er dieses ehrliche und aufrichtige Bemühen der Bevölkerung erkennen kann und selbst erfahren durfte. Er steht somit der positiven Entwicklung der Mönchsgemeinschaft und der Ansiedelung eines Griechisch-Orthodoxen Klosters in St. Andrä am Zicksee positiv gegenüber. Wir werden das Schreiben im Gemeinderat nun bewerten, mit dem Metropolit zu gegebener Zeit in Kontakt treten und die weitere Vorgehensweise besprechen.

Zur Erklärung:

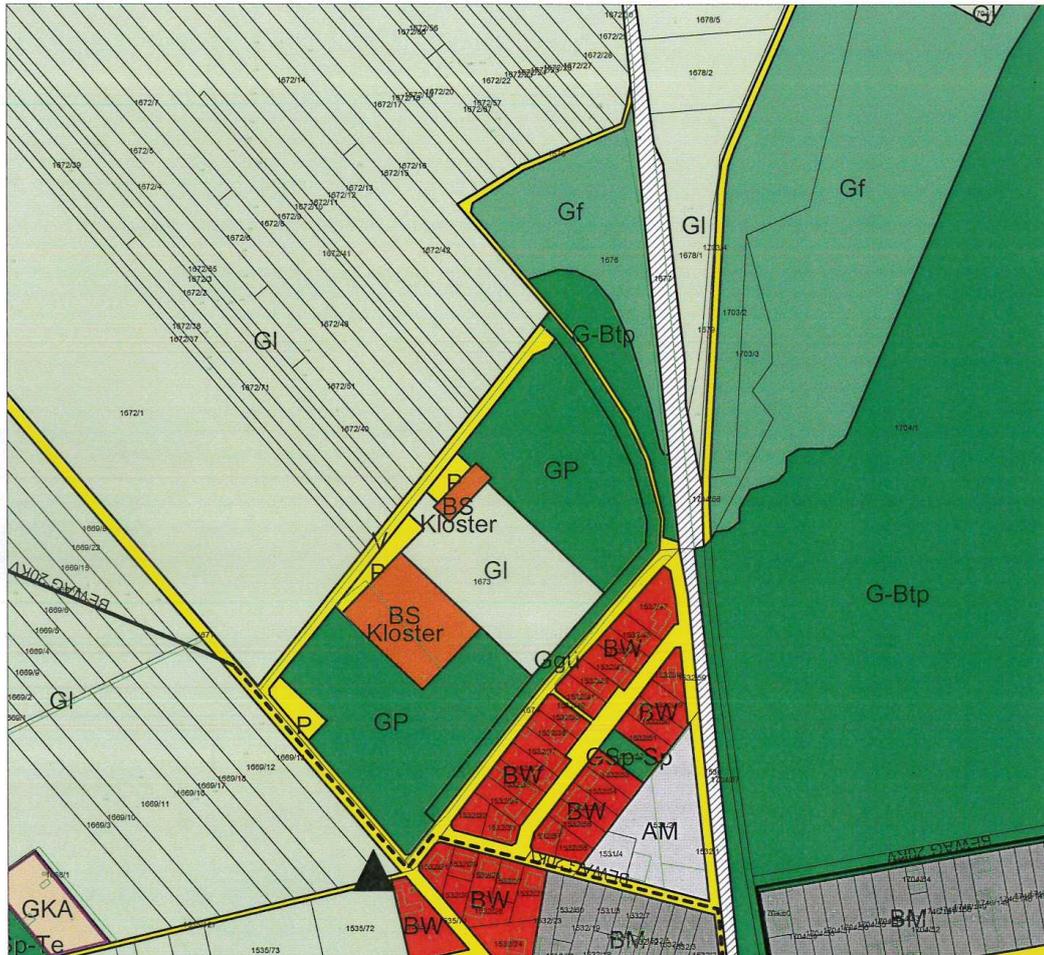
- Gesamtfläche ca. 7,6 ha (76.000 m²)
- Orange: verbaute Fläche (eigentliche Klosterwidmung u Wirtschaftsgebäude ca.8.000 m²)
- Grün: Parkanlage, gestaltete Grünanlagen; Grüngürtel (Windschutzgürtel)
- Grau: landwirtschaftlich genutzte Flächen (zur Deckung des Eigenbedarfs)
- Gelb: öffentlich zugängliche Wege bzw. Güterwege (für Anrainer nutzbar) und Parkflächen

Auszug aus der Digitalen Katastralmappe der Gemeinde St. Andrä am Zicksee

Maßstab 1 : 5000 / Druckdatum: 11.12.2017 / Datenquelle: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

x = 794000,64 / y = 294989,94

x = 794000,64 / y = 294989,94



Mit freundlichen Grüßen,

Bgm. DI(FH) Andreas Sattler